

## Christine Stückelberger - Die Schweizer Grande Dame der Dressurreiterei

Voller Ehrfurcht und mit großer Freude fieberte ich dem Termin im Sommer 2019 entgegen. Mein Weg führte mich wieder einmal in das Barockreitzentrum von Elke Wedig nach Heimsheim. Dieses Reitzentrum liegt eingebettet in die weitläufige Landschaft vor den Toren Stuttgarts und wird von Ulrike Störzbach mit großem Engagement und Hingabe im Sinne der klassischen Reitkunst geführt. Hier im Barockreitzentrum wird feines Reiten groß geschrieben. Dazu organisiert die Powerfrau Uli unter anderem auch Kurse mit namhaften Trainern, die klassisches Reiten in Perfektion zelebrieren und lehren können. An diesem Wochenende unterrichtete zum wiederholten Male die Grande Dame der Schweizer Dressurszene in der königlich anmutenden Reithalle des Barockreitzentrums. Und ich durfte sie endlich persönlich beim Lehren und für ein Interview kennenlernen – Christine Stückelberger!



Diese kleine zierliche Frau beeindruckte von der ersten Minute an. Natürlich hatte ich mich über das „normale Wissen“ hinaus so gut es möglich war, über Frau Stückelberger informiert. Ihre reiterlichen Erfolge für die Schweiz sind überragend und an vielen Stellen nachzulesen. Ganz oben auf der Liste steht der Olympiasieg in der Dressur 1976 in Montreal (Kanada) mit ihrem Spitzenperd ‚Granat‘. Über 40 Medaillen erritt Christine Stückelberger in 30 Jahren für die Schweiz. In etlichen Youtube-Videos können ihre grandiosen Ritte angeschaut werden. Jedes für sich eine Augenweide und ein Aushängeschild für feines Reiten. Von Christine Stückelberger lernen zu dürfen, bedeutet ein großes Glück. Genauso sahen es auch die zahlreichen Kursteilnehmer an diesem Wochenende im Barockreitzentrum.



Stilvoll und mit viel Respekt gegenüber den Reiter-/Pferd-Paaren gibt Frau Stückelberger Anweisungen und Tipps. Ihre Schüler müssen nicht zwingend schon S-Dressuren absolvieren können. Auch auf A-Niveau reitend ist man ein willkommener Eleve bei der Schweizer Dressur-Ikone. Sie fordert punktgenau die richtige Stellung des Pferdes. Sie erklärt, wann die Biegung notwendig ist und wie sie erreicht wird. Es geht um Durchlässigkeit des Pferdes, optimal sei Reiten mit winzigen Impulsen. Die Hilfen auf ein Minimum reduzieren! Ziehen vermeiden! Weicher werden, noch weicher! Und ganz besonders bezeichnend für Frau Stückelberger: „Loben! Bitte loben sie ihr Pferd! Das war sehr schwer für ihn!“ Erinnernd, fast mahnend kommt diese Aufforderung immer wieder von Christine Stückelberger. Sie bringt den Teilnehmern nahe, über kleine Erfolge dankbar zu sein und das auch dem Partner Pferd zu zeigen. So zum Beispiel wurden Reiterin und gleichzeitig alle Zuschauer darauf hingewiesen, wie schwer es doch für den kompakten Norweger ‚Mika‘ ist, eine korrekte Hinterhandwendung mit der richtigen Stellung und Biegung zu reiten. Und dass das bei seinen körperlichen Voraussetzungen nicht auf Anhieb funktionieren kann. Dass jede Bemühung und jeder Schritt in die richtige Richtung gelobt werden muss. „Achten sie darauf, ihren Pferden die Motivation zu erhalten! Loben sie sie!“





Wie gut es tat, diese feinfühligere erfolgreiche Reiterin hautnah zu erleben. Ich wollte mehr von Christine Stückelberger wissen und durfte glücklich ein wenig gemeinsame Zeit mit der absolut sympathischen und sehr bescheiden wirkenden Grand Dame der Schweizer Dressurszene verbringen.

Ihr Alter von 72 Jahren hält sie nicht davon ab, weltweit für Unterricht im feinen Reiten unterwegs zu sein. Frau Stückelberger gibt regelmäßig Kurse in den USA, in Kanada, in Frankreich, Deutschland, Belgien und natürlich in der Schweiz. Viele verschiedene Reitställe rufen sie zu sich und kommen in den Genuss ihres feinfühligeren Unterrichts. Die Sprache bildet nicht die geringste Barriere – Christine Stückelberger ist im Englischen genauso zuhause wie im Französischen. An vielen Orten etablierte sich bereits der regelmäßige Unterricht mit Frau Stückelberger. 2- bis 3-mal pro Jahr kommt sie auf Einladung in die Reitställe. Ihre große Freude gewinnt sie aus den sichtbaren Erfolgen ihrer Reiter-Pferd-Paare. Denn jeder Kursteilnehmer wird mit Hausaufgaben entlassen, deren fleißige Erledigung beim nächsten Kurs nach ungefähr 4 Monaten ihre Früchte zeigt.





Ihr Alter von 72 Jahren hält Christine Stückelberger auch nicht davon ab, regelmäßig auf ihren Pferden zu sitzen. Derzeit leben 8 Pferde auf ihrer Anlage auf dem Hasenberg in Kirchheim im Kanton Sankt Gallen. 7 Pferde gehören ihr und ein Pferd befindet sich zur Ausbildung bei Christine Stückelberger. Dabei handelt es sich um einen 6-jährigen Hannoveraner Prämienhengst, der zur Korrektur zu ihr kam. Sie höchstpersönlich bringt diesem sich in der Pubertät befindlichen, voller Testosteron gefüllten und – durch was auch immer – gestörten Tier das Vertrauen in die Menschen, ins Reiten zurück. Ich kann es kaum glauben, als mir die kleine, zarte, 72-jährige Christine Stückelberger dies erzählt. Wie geht so etwas, woher nimmt sie die Kraft? Ein Lächeln überzieht ihr Gesicht und lässt ihre weichen Züge noch weicher scheinen. „Ich habe große Freude an meinem Tun.“ Das glaube ich ihr aufs Wort. Jeden Tag steht sie 6 Uhr auf, jeden Tag. Auch sonntags. Die Pferde wollen gefüttert werden, der Stall gemistet. Dann reitet sie. Manchmal gibt es eine Mittagspause. Nachmittags wird wieder geritten. Christine Stückelberger betreibt einen Ausbildungsstall, da ist Reiten die Hauptbeschäftigung. Fakt ist: Die große Disziplin von Frau Stückelberger ist unabdingbare Voraussetzung für dieses Leben. Die Arbeit und das Reiten wiederum halten sie fit. Derzeit hat sie Unterstützung von einer jungen Französin. Bald verstärkt eine litauische Studentin als Stallhilfe das Team. Sie wird das Glück haben, ihre Reitausbildung von Christine Stückelberger zu erhalten.

Mit 72 Jahren kann Frau Stückelberger schon auf ein langes Leben zurückblicken. Meine Frage nach besonderen Freuden beantwortete sie für mich überraschenderweise nicht mit dem Olympiasieg oder ihren anderen reiterlichen Erfolgen. Natürlich ist das etwas Großes, wenn man sein Land so erfolgreich vertreten kann. Aber etwas ganz Besonderes sind in ihrer Erinnerung die internationalen Zuchtprüfungen während ihrer Zeit als Dressur-Richterin. So zum Beispiel die Hengstkörungen in Herning, Dänemark. Oder die einwöchige Zuchtprüfung

„La Semaine du Cheval“ in Saumur. Hier richtete sie mit anderen internationalen Koryphäen der Reiter Szene an der Cadre Noir De Saumur im Westen von Frankreich. Solchen Veranstaltungen lag ein ganz besonderes Flair zugrunde, was sie unvergesslich für Christine Stückelberger gemacht haben.

Ebensolche Freude, nur anderer Colour, bereitet ihr ihre kleine (aber feine) Pferdezucht. In ihrem Leben gehörten Hannoveraner, Holsteiner, Holländer, Trakehner, Bayrische Warmblüter ... zu ihr. Viele erfolgreiche Pferdeanpaarungen gehen auf ihre Zucht auf dem Hasenberg zurück. Einen besonderen Eckpfeiler stellte zum Beispiel „Ramiro's Bube“ dar. Ein wirklich toller und traumhaft schöner Hengst, der als Doppelvererber – also für Spring- und Dressur talent – in Stückelberger's Zuchtgeschichte einging. Heute verbringt der 29-jährige Schimmelhengst seine Rententage bei Christine Stückelberger.

Christine Stückelberger – die Schweizer Grande Dame der Dressur! In der kurzen Zeit unserer Begegnung wuchs meine Begeisterung für sie, für ihr reiterliches Können, für ihre Menschlichkeit. So wagte ich aus purem Eigeninteresse die Frage, ob sie in ihrer Reiterkarriere jemals Angst vor dem Reiten hatte. Es ist nämlich noch nicht lange her, dass ich selber nur durch Hypnose von diesem Phänomen erlöst werden konnte. Deshalb beschäftigt mich dieses Thema so sehr. „Ja!“, antwortete Christine Stückelberger ohne lange nachzudenken. Ich konnte es kaum fassen. Verwundert und erlöst schaute ich in ihr freundliches Gesicht. Verwundert, dass so eine Reitkünstlerin auch einmal vor lauter Angst ihre Passion angezweifelt hatte, und erlöst, dass es selbst einer solchen Reitergröße ähnlich wie mir erging. „Es war 1989“, begann sie zu erzählen. Ein böser Reitunfall mit einem jungen Pferd erlegte ihr eine Zwangspause auf. Christine Stückelberger wurde derart böse vom Pferd katapultiert, dass sie sich 2 Rückenwirbel brach und ihr Rückenmark beschädigt wurde. Ihr Schutzensattel hielt ganz fest zu ihr und machte aus der einprozentigen Chance der Wiederherstellung aller Körper-Funktionen eine gesunde Frau. Die Wirbelsäule mit Platten und Schrauben versehen, stieg sie 7 Monate nach dem Unfall wieder aufs Pferd. Jedoch verlief dieses erste Aufsitzen mit den Qualen der Angst. Christine Stückelberger besiegte ihre Angst tapfer und diszipliniert, denn sie wusste: Wenn sie diese Angst nicht in den Griff bekommt, würde diese Angst SIE im Griff haben. Sie würde nie wieder reiten. Und das, obwohl die Pferde ihr Leben waren. Das durfte nicht sein. Und so setzte sie sich wieder aufs Pferd. Alles begann in kleinen, in winzigen Schritte. Das erste Mal setzte sie sich nur drauf und jemand hielt das Pferd. Erledigt, alles gut, wieder absitzen. Die Christine Stückelberger, die bis zum Zeitpunkt ihres Unfalls sehr viele Pferde ritt, auf die sich niemand anderes mehr wagte, eroberte sich Stück für Stück ihr Reiterdasein zurück. Und das sehr erfolgreich. Auch dabei behielt sie ihr oberstes Gebot für sich im Auge: Geduld und Zeit!

Geduld und Zeit – Christine Stückelbergers Credo in der Ausbildung der Pferde. Nur wenn man den jungen Pferden Zeit gibt und mit Geduld ihre Ausbildung fördert, gewinnt man einen leistungsstarken und gesunden Partner. Korrektes und feines Reiten – das Ziel jeder einzelnen Unterrichtseinheit von Christine Stückelberger. Denn nur das ist gut für Pferd UND Reiter.



Im Barockreitzentrum in Heimsheim freuen sich die Teilnehmer ihres Reitkurses schon auf den 4. und 5. April 2020. Dann kommt die Schweizer Grande Dame der Dressur wieder zu ihnen, um in ihrer guttuenden Art und Weise die Hausaufgaben zu kontrollieren und neue Lektionen zu lehren.





Christine Stückelberger, was für eine tolle Begegnung. Ich lernte eine Frau kennen, die ihr Leben den Pferden und dem feinen Reiten widmet. Eine Frau, der die korrekte reiterliche Ausbildung vor allem junger Menschen sehr am Herzen liegt.



Ich möchte die liebe und bescheiden wirkende Frau einfach nur drücken. Und das tue ich dann auch.

Mehr Infos zu Christine Stückelberger: [christinestueckelberger.ch](http://christinestueckelberger.ch)

Mehr Infos zum Barockreitzentrum Heimsheim (D): [www.barockreitzentrum.de](http://www.barockreitzentrum.de)









Foto: Gunther Schmid

Anja Blum ist eine erfahrene Pferdefotografin, die weltweit mit Herz und Leidenschaft ihrer Arbeit nachgeht. Die große Liebe zum Pferd, detaillierte Kenntnisse über das Pferdeverhalten, Empathie und ein unbändiges Glücksgefühl ermöglichen es Anja Blum immer wieder aufs Neue, die Pferde auf beeindruckenden Fotos festzuhalten. Zu ihren Kunden gehören private Pferdebesitzer sowie Reit- und Zuchtställe im In- und Ausland.

[www.anja-blum.com](http://www.anja-blum.com)

[www.facebook.com/Pferdefotografie.Anja.Blum](https://www.facebook.com/Pferdefotografie.Anja.Blum)

[www.instagram.com/anja\\_blum\\_pferdefotografie](https://www.instagram.com/anja_blum_pferdefotografie)

[kontakt@anja-blum.com](mailto:kontakt@anja-blum.com)

Tel.: +49 174 - 40 57 414